

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 12

Artikel: Bearbeitung der Dienstbüchlein : personelle Überführung in die Armee 95

Autor: Ammann, Eduard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bearbeitung der Dienstbüchlein – personelle Überführung in die Armee 95

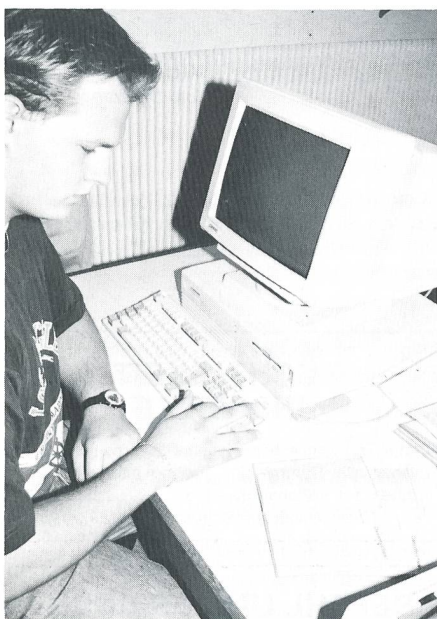
Von Eduard Ammann, Bern

Innerhalb von 5 Monaten werden rund 600 000 Dienstbüchlein (DB) eingezogen, um im Rahmen der personellen Überführung der Armee 95 mit einer Reihe von neuen Eintragungen versehen zu werden. Diese ist in konventioneller Arbeitsweise nicht realisierbar. Man geht im EMD deshalb neue Wege und macht sich die moderne Elektronik nutzbar und ersetzt die herkömmlichen Stempel durch Selbstklebe-Etiketten. Dadurch kann praktisch fehlerfrei, viel rationeller und wesentlich kostengünstiger gearbeitet werden.

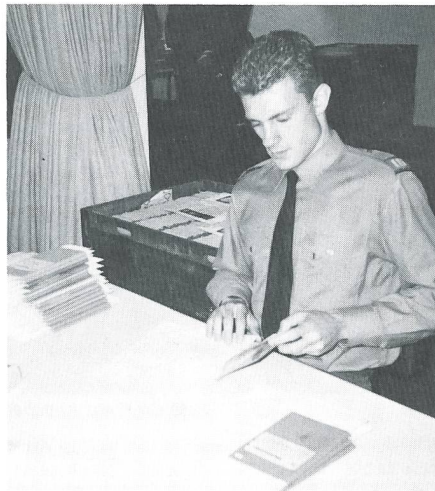
Die am 2. November 1994 stattgefundene Presseorientierung war in zweierlei Hinsicht aufschlussreich. Einmal fand eine Orientierung und Besichtigung über die Bearbeitung der Dienstbüchlein statt. Alsdann wurde im Eidgenössischen Zeughaus Bern der Ablauf der materiellen Überführung erklärt.

«Bewährtes bewahrt – neues gewagt»

Oberst i GSt **Max Peter** PL Stv «Personelle Überführung Armee 95» im Stab der Gruppe für Generalstabdienste führte ein: «Als ich anfangs 1993 meinen Auftrag analysierte, schien mir, als stünde ich vor einer unlösbaren Aufgabe. In 600 000 Dienstbüchlein (DB), dies entspricht einem Gewicht von 90 Tonnen, innerhalb eines knappen halben Jahres alle erforderlichen Änderungen kostengünstig, speditiv und möglichst fehlerfrei vornehmen zu können, schien mir ein Unterfangen zu sein, welches von allem Anfang an zum Scheitern verurteilt ist». Er hätte vor seinem



Am PC muss lediglich die AHV-Nummer eingegeben werden. Alle für die Bearbeitung erforderlichen Daten sind in einer besonderen Datenbank gespeichert und werden an Ort und Stelle auf Selbstklebe-Etiketten ausgedruckt.



Letzte Kontrolle der DB.

geistigen Auge auf der einen Seite sich auf-türmende Berge von DB, auf der andern Seite auf Kilometer langen Tischen ausgebreitete Stempel gesehen. Nach dem Motto von Bundesrat **Kaspar Villiger** (zur grössten Armeereform seit 1907) «Bewährtes bewahrt» aber auch «Neues gewagt» sei die allesentscheidende Idee der ausgedruckten Klebe-Etiketten geboren worden.

So entstand in der Folge aus den Daten des Personalinformations-Systems der Armee (PISA) sowie der Mobilmachung eine neue Datenbank. Auf Selbstklebe-Etiketten ausgedruckt werden Mobilmachungsart und allfällige Mobilmachungs-Kennziffern, Adresse des Kdt sowie die Adresse des AdA, damit dieser das DB auch wieder erhält.

Neues System ist kostengünstig

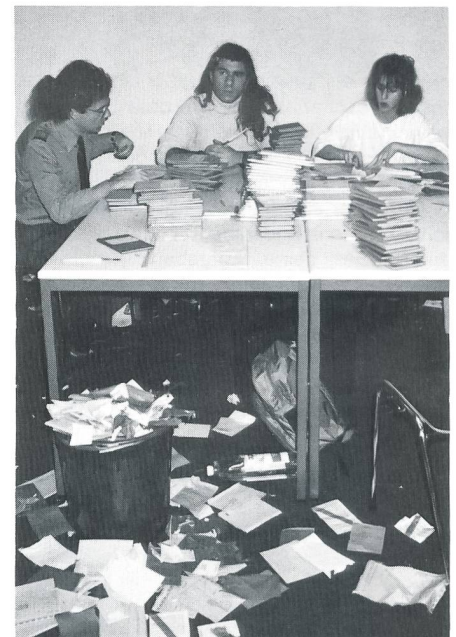
Da, von wenigen Ausnahmen abgesehen, mit bereits vorhandenen PC gearbeitet werde, belaufen sich die Beschaffungskosten mit Papier nur auf rund Fr 100 000.– meinte **Max Peter**. Die Bearbeitung mit Stempel (Beschaffung) hätten Kosten von rund 1,250 Millionen ergeben. Die Einsparung betrage demnach über eine Million Franken. **Peter** bezeichnet dieses Resultat als rekordverdächtig und evtl sogar als prämiierungswürdig. Ein Vorschlag dem wir uns anschliessen können.

Tagesportionen von 2000 – 3000 DB

Nach dem Einführungsreferat besichtigten die Pressevertreter den Arbeitsraum, wo als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beamte des EMD, Angehörige der Armee (WKpflichtige) und einige wenige Temporärangestellte eingesetzt sind. Die mit Schreiben des Generalstabschefs gestaffelt eingeforderten DB werden im Palettenlager der PTT zwischengelagert und täglich (jeweils am Morgen) in sogenannten Tagesportionen (2000 – 3000 DB) an den Bearbeitungsort gebracht. Alsdann ge-

hen die DB über ein «menschliches Laufband» d h über den PC Operateur, Kleber, Kontrolleur bis zum Spediteur, so dass die DB den Arbeitsraum am Abend wieder verlassen und dem Wehrmann per Post zugestellt werden. Bis zum 2. November sind 46 521 DB umgerüstet worden. Die Aktion wird im März 95 abgeschlossen sein.

FUNDGRUBE. Die DB werden auf den Inhalt kontrolliert und alte Mobilmachungszettel und Kdt Adressen herausgekratzt. Dabei werden viele wertvolle und weniger wertvolle Gegenstände gesichtet. Briefe, Fotos, letzter Sold und Identitätskarten sind keine Seltenheit. Auch wurden schon Kondome und Goldvreneli gefunden. In einem DB seien Banknoten im Wert von 1700 Franken gefunden worden. Nach einer Rückfrage beim Wehrmann habe man erfahren, dass dieses Geld für eine neu gelieferte Waschmaschine bestimmt war. Offenbar hätte er es unterlassen, die Rechnung zu bezahlen. Auch werden militärfeindliche Begleitbriefe dem DB beigelegt.



Bei der Kontrolle der DB werden viele Gegenstände gefunden (gefüllte Soldsäckli, Briefe usw).

FÜHRUNGSKRAFT

Das Genie einer guten Führungskraft besteht darin, eine Situation zu hinterlassen, die gesunder Menschenverstand auch ohne Genialität bewältigen kann.

Walter Lippmann